

[Mobile book] Abwesende Vter und Kriegskindheit: Alte Verletzungen bewltigen

Abwesende Vter und Kriegskindheit: Alte Verletzungen bewltigen

Von Hartmut Radebold

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #513968 in BcherMarke: Klett-CottaVerffentlicht am: 2010-04-14Abmessungen: 9.21 x 1.18b x 6.30l, Einband: Gebundene Ausgabe261 Seiten | File size: 41.Mb

Von Hartmut Radebold : Abwesende Vter und Kriegskindheit: Alte Verletzungen bewltigen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Abwesende Vter und Kriegskindheit: Alte Verletzungen bewltigen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ber die dramatischen Folgen abwesender Vter fr die langfristige Entwicklung der KinderVon Winfried StanzickSchon 2004 hatte der selbst von seinem Thema betroffene Psychoanalytiker Hartmut Radebold unter dem Titel "Abwesende Vter und Kriegskindheit" bei Vandenhoeck und Ruprecht in Gttingen eine Auswertung von zehn langfristigen

Psychoanalysen vorgelegt, in der er versuchte zu beschreiben, welche langfristigen Folgen für die Lebenssituation der heute 50- bis 65 -Jährigen die Tatsache hatte, dass ihre Väter kriegsbedingt nicht für sie da waren. Der Schrecken des Zweiten Weltkriegs und der direkten Nachkriegszeit haben die Kindheit unzähliger Menschen tief geprägt. Ihnen selbst war meist nicht viel geschehen, doch sie erlebten schon während des Krieges und besonders danach erhebliche und für sie tiefgreifende familiäre Veränderungen. Und das hing mit ihren abwesenden Vätern zusammen. Entweder waren sie im Krieg gefallen oder jahrelang vermisst, bis sie für tot erklärt wurden, oder sie kamen als regelrechte seelische und körperliche Wracks aus dem Krieg oder der oft jahrelangen Gefangenschaft zurück und trafen auf eine Familie, die längst gelernt hatte ohne sie zu leben. Für die Kinder aus diesen Familien (insgesamt ein Viertel aller Kinder wuchsen damals vaterlos auf) bedeutete dieses Schicksal, dass sie mit erheblichen Entwicklungsschwierigkeiten zu kämpfen hatten, die damals aber nicht erkannt oder gesehen wurden. Erst in späteren Analysen, wenn die Menschen mit ihrem Leben nicht zurechtkamen, tauchten diese Fragen auf und konnten bearbeitet werden. Hartmut Radebold zeigt in seinem nun bei Klett-Cotta in völlig bearbeiteter und ergänzter Form wieder aufgelegten Buch, wie es seinen Patienten gelingt, nicht zuletzt durch seine durch seine eigenen Betroffenheit geprägten emotionale Haltung, einen Zugang zu finden zu ihrer bisher abgewehrten und verleugneten Kriegskindheit und ihren abwesenden Vätern. Das Buch hat mich betroffen gemacht und mich, obwohl es eine völlig andere Situation ist, immer wieder daran erinnert, wie viele Kinder heute mit abwesenden Vätern aufwachsen müssen. Schon bald werden sich die Analytiker mit dieser Form der Vaterlosigkeit im Frieden beschäftigen und ich wage zu prophezeien, dass man herausfinden wird, dass eine Kindheit ohne Vater mit nur gelegentlichen Kontakten, für Jungen und Mädchen sicher unterschiedliche, aber doch für ihr Leben und ihre Beziehungs- und Liebesfähigkeit enorme Auswirkungen haben wird. Wer sich dem Thema "Abwesende Väter" literarisch nähern möchte, dem empfehle ich den neuen Roman von Harriet Khler "Und dann diese Stille", der bei Kiepenheuer und Witsch 2010 erschienen ist. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Folgen der Kriegskindheit wirken bis heute. Von Gospelsinger Mein Lebensgefährte ist ein ganzes Stück älter als ich und eines der Kriegskinder, deren Vater gefallen ist, deshalb interessierte mich dieses Buch. Meine Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Der Autor weiß, wovon er spricht, er ist selbst Jahrgang 1935 und Betroffener. Neben den anderen Fällen, die in diesem Buch beschrieben werden und interessant zu lesen sind, stellt er auch mit einer bewundernswerten Offenheit seinen eigenen Fall dar. Dabei bleibt er aber immer dem wissenschaftlichen Anspruch treu. Radebold beschreibt die Traumatisierung der Kriegskinder der Jahrgänge 1929 -1947, wobei er die Unterschiede in den Erfahrungen der einzelnen Jahrgänge herausarbeitet. Sein Ausgangspunkt ist, dass Menschen Geschichte immer als 'individuelle Erfahrungsgeschichte' erleben. Ein Ansatz, der mir sehr einleuchtet. Die anormale Normalität der Kriegskinder teilt Radebold in drei Phasen ein, die sehr anschaulich und nachvollziehbar geschildert werden. In den Beschreibungen der Folgen für die Kinder habe ich vieles wiedererkannt, was mir auch an meinem Lebensgefährten aufgefallen ist. Durch dieses Buch kann ich viele seiner Eigenschaften und Verhaltensweisen jetzt besser einordnen, erklären und akzeptieren. Für alle, die sich damit auseinandersetzen wollen, wie das Leben unserer Eltern und Großeltern bis heute durch ihre Kriegserlebnisse bestimmt wird, ist dieses Buch ein Muss. 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ermutigend. Von Petzold Das Buch ist 1. ein Arbeitsansatz, der zeigt, warum die geschichtslose Psychologie des 20. Jh. eine etwas merkwürdige Idee war. 2. ein Lehrbuch, das den Lebenskampf der Kriegsgeneration und deren Chronifizierung anschaulich erläutert. 3. ein Lebenswerk, das in der hartnäckigen Auseinandersetzung mit äußeren und inneren Widerständen des Autors entstand. 4. eine Biographie, die berührt und zugleich verdeutlicht, dass Identität die fortwährende Auseinandersetzung mit Vergangenheit ist. 5. ein Mutmacher für das eigene Alter. Das Buch ist kein Fachbuch für Insider sondern für die breite Öffentlichkeit geschrieben. Es hat mir geholfen konkret nachzufragen.

Produktbeschreibung Alte Verletzungen bewältigen Gebundenes Buch Die Schreckenserlebnisse des Zweiten Weltkrieges sowie die Nachkriegszeit prägten die Kindheit von vielen tausend Menschen. Unerwartet meist unversehrt wurden sie mit den tief greifenden familiären Veränderungen konfrontiert, die sich vor allem durch die physische oder psychische Abwesenheit der Väter einstellten. Welche Folgen hatte dies für den Entwicklungsverlauf der Kinder und bis zum heutigen Tag? Auf Basis der Auswertungen von zehn langfristigen Psychoanalysen von heute 65- bis 75-Jährigen vermittelt Hartmut Radebold ein Verständnis für das Ausmaß und die Auswirkungen dieser frühen Belastungen. Vor dem Hintergrund der eigenen Erfahrungen seiner Kriegskindheit gelingt es dem Autor, seinen Patienten zu helfen, indem er sich ihrem Leid empathisch öffnete und ihre Gefühle spiegelte. "Das Buch ist sehr lesenswert - ein gelungener Mix zwischen Lehr- und Lebenswissen, und zudem eine Anregung zur stärkeren Hinterfragung der eigenen Wurzeln - und die der Eltern und der Eltern davor." Sandy Krammer, TraumaGewalt, November 2010

Werbetext Sogar während des Alterns können frühe Verlusterfahrungen und Verletzungen noch bewältigt werden. Kurzbeschreibung Die Schreckenserlebnisse des Zweiten Weltkrieges sowie die Nachkriegszeit prägten die Kindheit von vielen tausend Menschen. Unerwartet meist unversehrt wurden sie mit den tief greifenden familiären Veränderungen konfrontiert, die sich vor allem durch die physische oder psychische Abwesenheit der Väter einstellten. Welche Folgen hatte dies für den Entwicklungsverlauf der Kinder und bis zum heutigen Tag? Auf Basis der Auswertungen von zehn langfristigen Psychoanalysen von heute 65- bis 75-Jährigen vermittelt Hartmut Radebold ein

Verständnis für das Ausmaß und die Auswirkungen dieser frühen Belastungen. Vor dem Hintergrund der eigenen Erfahrungen seiner Kriegskindheit gelingt es dem Autor, seinen Patienten zu helfen, indem er sich ihrem Leid empathisch öffnete und ihre Gefühle spiegelte. Das Buch ist sehr lesenswert - ein gelungener Mix zwischen Lehr- und Lebenswissen, und zudem eine Anregung zur stärkeren Hinterfragung der eigenen Wurzeln - und die der Eltern und der Eltern davor. Sandy Krammer, TraumaGewalt, November 2010 Klappentext Die Schreckenserlebnisse des Zweiten Weltkrieges sowie die Nachkriegszeit prägten die Kindheit von vielen tausend Menschen. Unerwartet meist unversehrt wurden sie mit den tief greifenden familiären Veränderungen konfrontiert, die sich vor allem durch die physische oder psychische Abwesenheit der Väter einstellten. Welche Folgen hatte dies für den Entwicklungsverlauf der Kinder und bis zum heutigen Tag? Auf Basis der Auswertungen von zehn langfristigen Psychoanalysen von heute 50- bis 65-Jährigen vermittelt Hartmut Radebold ein Verständnis für das Ausmaß und die Auswirkungen dieser frühen Belastungen. Vor dem Hintergrund der eigenen Erfahrungen seiner Kriegskindheit gelingt es dem Autor, seinen Patienten zu helfen, indem er sich ihrem Leid empathisch öffnete und ihre Gefühle spiegelte.